

Roggwil

Schulort:	Roggwil	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des	gemischt	Distrikt 1799:	Arbon		(Gerichtsherrschaft des Fürstabts von
Orts:	konfessionell	Agentschaft 1799:	Roggwil	Kanton 2015:	St. Gallen)
		Kirchgemeinde 1799:	Roggwil (TG)	Gemeinde 2015:	Thurgau
					Roggwil

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 21-22v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 82: Roggwil, [<http://www.stapferenquete.ch/db/82>].

In dieser Quelle werden folgende 2 - Roggwil (Niedere Schule, reformiert)

Schulen erwähnt: - Roggwil (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)

E: W: BÜRGER STADTHALTER. Laut Aufforderung, gebe Hiermit Anzeig deß Zustands der Schul Roggweil oder Antwort über gemachte Anfragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Die Schul ist im Oberdorff Roggweil, dißmahl in Wilhelm Baumans Hauß, nahe bey der Pfarr-Kirchen, Die Gemeind Roggweil gehört under DISTRICT Arbon im Thurgeü, Agent, David Müller.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Die Schul ist im Oberdorff Roggweil, dißmahl in Wilhelm Baumans Hauß, nahe bey der Pfarr-Kirchen, Die Gemeind Roggweil gehört under DISTRICT Arbon im Thurgeü, Agent, David Müller.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Zu disem Schul bezirk sind beede dörffer Roggweil, ohnweit von einander ligend, bestehend in 50. Häuser, haben 46. Schulkinder, zu disen kommen von einer halben
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Viertel Stund her, auß dem freydorff von 4. Häuser 5. Kinder, Wath und Reüthe, von einer
- I.3.b Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. Viertel Stund her, auß 9. Häuser 9. Kinder.
- I.4 Ihre Namen. Benachbarte Schullen sind. a. Heußlen der Gemeind Roggweil 1/2. Stund Entfehrnt,
- I.4.a Ihre Namen. b. Steinilo, der Pfarrey Arbon, 1. Stund — c. Lehn der Pfarrey Arbon 1/2. Stund Entfehrnt.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. Diß hat sich bißher bey einigen nicht fügen wollen, dan wo ein 12. Jähriges Kind, ein
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? 6. Jähriges geschwüsterig hat, wil daß jüngere bey keinem anderen sizen, und geschicht also die Klaßen Eintheilung nur an einem donstag, wo Sie Psalmen Buchstabieren, und man die Schriften vom besten biß minsten an *Numeriert*.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 2] Lesen, Schreiben, einige auch Rechnen, zum Singen hat man Nachtschul,
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Von MARTINY biß Heü-Ernd, da wirt solche etwan 14. Tag eingestelt, nachher wider 1. Monat biß Korn-Ernd,
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Lehr-Meister, Zeügnußen oder Kinderlehr Bücher, Psalmen Davids, Testament, Zeitungen, Calender etc. hernach geschribenes.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Nachdem Sie den Zug der Buchstaben merken, gibt man Jhnen Vorzedel zum abschreiben, bißweilen auch *Cönten*, Freytag und Samstag wan Sie außwendig Lernen, müßen Sie auch außwendig Schreiben
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Vor und Nachmittag jedes mahl 3. Stund.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer. |[Seite 3] Den Schul-Meister setzet ein jeweiliger Pfarr Herr, Vorgesezte und Gemeinds außschüße,
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Wilhelm Lengweiler.
- III.11.b Auf welche Weise? Bürger in Roggweil,
- III.11.c Wie heißt er? 62. Jahr alt,
- III.11.d Wo ist er her? 42. Jahr
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? 5. Kinder, deren 3. verheürathet
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? 42. Jahr
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Wohnhaft im dorff Roggweil, hat Leinwath Weben gelehrt ist aber in Jungen Jahren, nachdem Er underricht von Herrn Pfarrer Müller sälig genoßen, zu disem dienst gewidmet worden.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Vorsinger
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Jm Monat Jenner, Hornung, Merz hat eß mehrentheils biß 60. Kinder, mehr Knaben auß Töchterlein, von MARTINY aber biß Neüjahr, und vom Merz biß Sommer hinauß oftmaßl 30. oftmaßl nur 25. kan also im Mittelpunkt durchauß der Ertrag wochentlich nicht mehr auß von 40. Kinder geachtet werden.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung) Schulfond nichts Vor die Wochen zahlt jedes Kind nur 3. xr. wie von alters |[Seite 4] her, dennen Armen oder Gmeinen Bürgern zahlen die Vorgesezten auß dem Armen Gut.
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nichts
IV.15	Schulhaus.	für die Schulstuben zahlt die Gemeind, weil solche kein Eigenes Schulhaus hat, den Zinß 10. fl.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	für die Schulstuben zahlt die Gemeind, weil solche kein Eigenes Schulhaus hat, den Zinß 10. fl.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Gar nichts,
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 21-22v
Briefkopf	E: W: BÜRGER STADTHALTER. Laut Aufforderung, gebe Hiermit Anzeig deß Zustands der Schul Roggweil oder Antwort über gemachte Anfragen.
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	82BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_21-22v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Roggwil</u>			
Konfession	<u>gemischt konfessionell</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Arbon</u>	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstbts von St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Roggwil</u>	Kanton 2015
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Roggwil (TG)</u>	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	<u>747458</u>			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	<u>262872</u>			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Roggwil (ID: 118)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Konfession der Schule: reformiert	Art der Klasseneinteilung:
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe	Klassenanzahl:
Schulfonds	Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Roggwil (ID: 916)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 259)**

Name: Lengweiler

Vorname: Wilhelm

Weitere Informationen

Alter: 62

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 5

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Roggwil

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 42 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		

Kommentar
In den Monaten Januar bis März wurde die Schule von bis zu 60 Kindern besucht. In den Monaten November bis Dezember sowie von März bis in die Sommermonate besuchten jeweils nur 25 bis 30 Kinder die Schule.

 Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben